

Neue Ansätze zur Flexibilisierung von Gewährleistungsansprüchen 2. Kölner Defence Roundtable

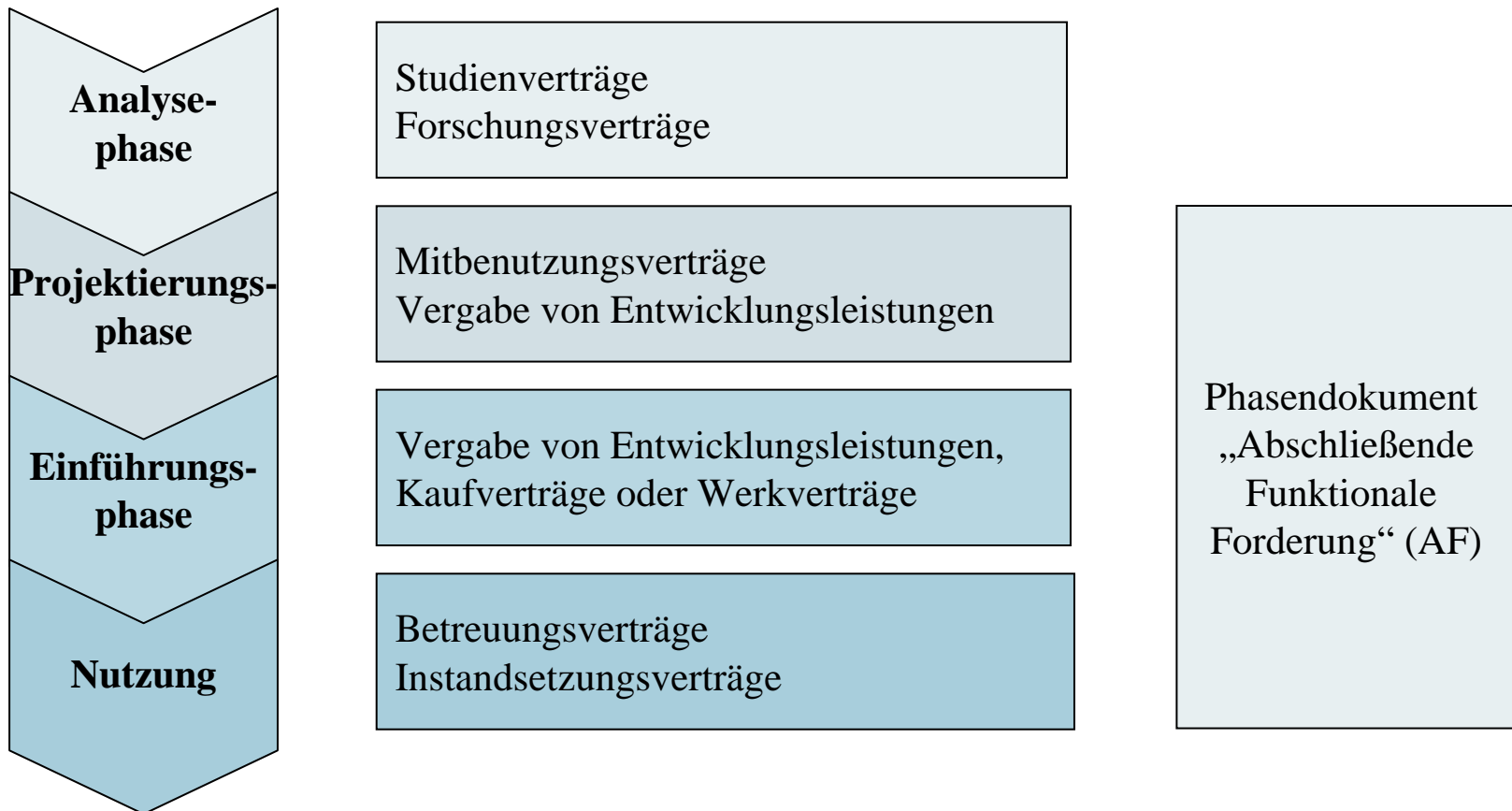
Dr. Marc Hilber, 22. Juni 2010

Agenda

1. Ausgangslage
2. Grundmechanik bei Mängeln
3. Unklarheiten und Probleme
4. Flexibilisierungs- und Verbesserungspotential

1. Ausgangslage

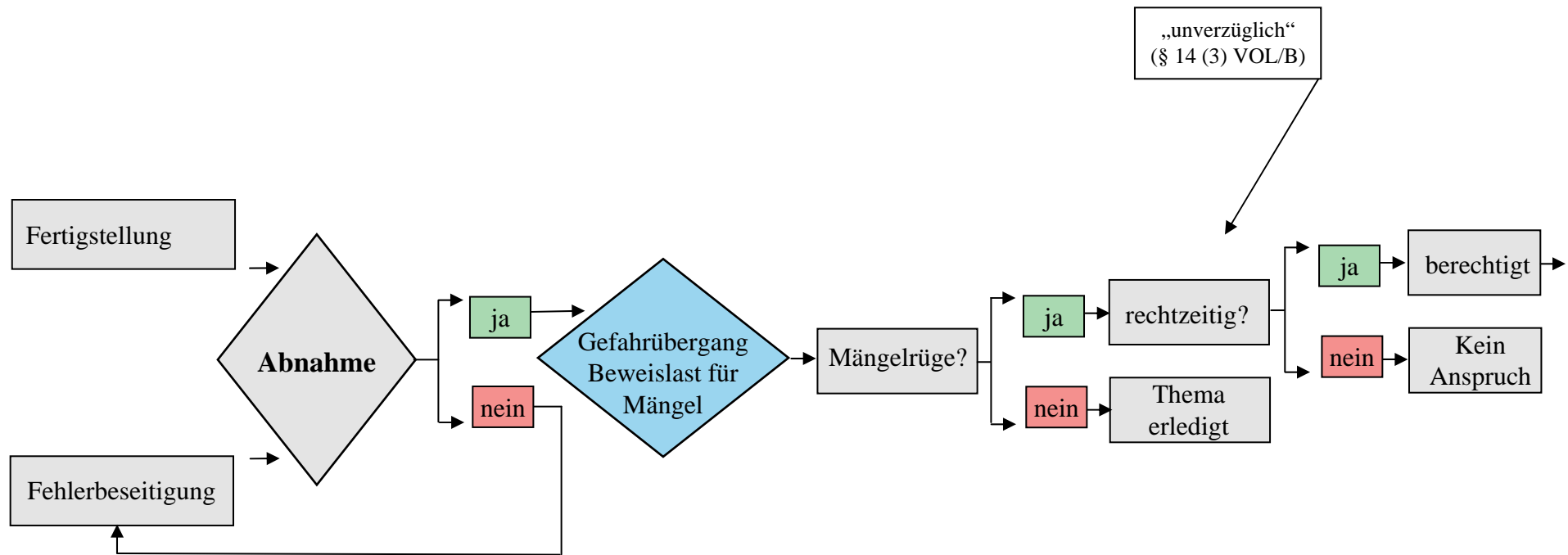
Verträge mit der Industrie nach dem „Customer Product Management“-Prozess



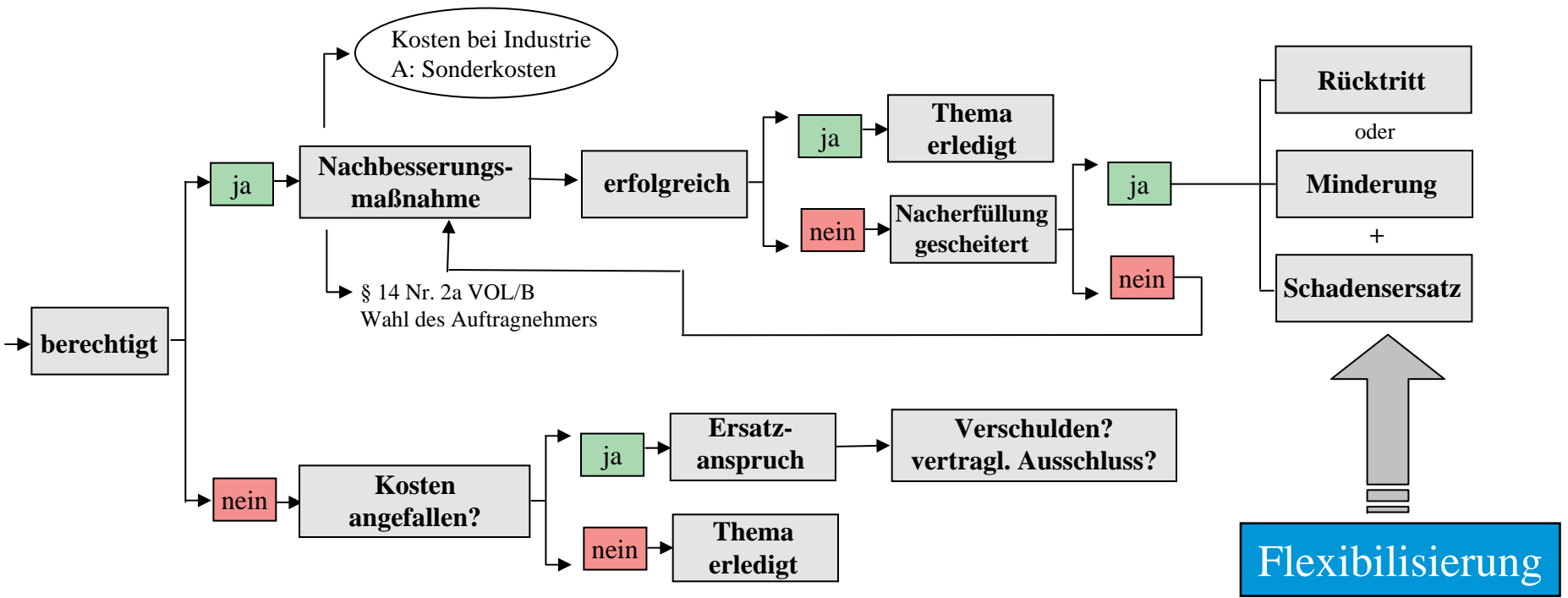
1. Ausgangslage

<u>Entwicklungsverträge</u>	<u>Lieferverträge</u>	
§§ 631 ff. BGB	§§ 651, 433 ff. BGB	Zivilrecht
Vertragstext	Vertragstext	Vertragsmuster BWB
Allgemeine Bedingungen für Entwicklungsverträge mit Industriefirmen (ABEI)	Allgemeine Bedingungen für Beschaffungsverträge (ABBV)	Ergänzende Vertragsbedingungen
VOL/B	VOL/B	Allgemeine Vertragsbedingungen
ZVB/BMVg	ZVB/BMVg	Zusätzliche Vertragsbedingungen

2. Grundmechanik bei Mängeln



2. Grundmechanik bei Mängeln



3. Unklarheiten und Probleme

Rücktritt oder Minderung nach Wahl des Auftraggebers:

Bei Scheitern der Nacherfüllung kann AG *nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen*

1. die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten
2. Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen fordern.

(§ 14 Nr. 2 a VOL/B)

Probleme, z.B.:

- Liegt überhaupt ein (erheblicher) Mangel vor?
- Wann ist Nacherfüllung gescheitert?
- Wie hoch ist die angemessene Minderung?
- Rücktritt erlaubt? Vom gesamten Vertrag oder nur Einzellieferung?

➔ Unsicherheit, ob Voraussetzung für Mängelansprüche erfüllt sind!

➔ Unsicherheit, welche Rechtsfolge eintritt!

3. Unklarheiten und Probleme

Rücktritt vom Gesamtvertrag?

- § 323 Abs. 5 BGB: wenn der Auftraggeber an der Teilleistung kein Interesse hat.
- Ohne ausdrückliche Regelung, Abwägung erforderlich
- **Bsp.:** Serienfehler bei Liefervertrag für Fahrzeuge

<ol style="list-style-type: none"> 1. 4 von 415 Fahrzeugen defekt 2. 13 von 415 Fahrzeugen defekt 3. 41 von 415 Fahrzeugen defekt 4. ... 	}	Interessenwegfall?
--	---	--------------------

Höhe der Minderung

- Minderungsbetrag = Verhältnis des Werts der mangelfreien Sache zu dem Wert der mangelhaften Sache
 - Rechtsprechung: Minderung von 0% – 100% möglich
- ➔ AG muss Maximalposition einnehmen, um Vorwurf der Verletzung des Haushaltsrechtes zu vermeiden
- ➔ Auch dann, wenn er damit dem Bedarfsträger keinen Gefallen tut

4. Flexibilisierung

Kritische Leistungsparameter identifizieren & Minderungsbeträge spezifizieren

- Mangel = Abweichung von Spezifikation
- Aufsatzpunkt für einen Mangel =
 - Leistungsbeschreibung (LB)
 - Ansonsten: Vertraglich vorausgesetzter oder gewöhnlicher Gebrauch
- ➔ Klare und umfassende Leistungsbeschreibung mit objektiven, messbaren Anforderungen

- LB: Festschreibung von Werten an der technischen Grenze des Erreichbaren
 - Kundenseitige Wunschliste
 - Industrieseitige Fähigkeitsüberschätzung
 - Ausschreibungs- und Zeitdruck
- Konsequenz: Festlegung von schwer erreichbaren, starren Anforderungen
- ➔ Vorschlag: Flexibilisierung der Anforderungen durch Festlegung von Mindest-, Mittel- und Höchstwerten

4. Flexibilisierung

Beispiel: Leistungsbeschreibung mit Incentives / Penalties

<u>Typ</u>	<u>gepanzertes Transportfahrzeug 6x6</u>				
<u>Leistungsparameter</u>	<u>minimal</u>	<u>Soll</u>	<u>Ziel</u>		
Leergewicht in Tonnen	18,4	17,5	16,7	je 0,1 t (+): -10.000 EUR / je 0,1 t (-): +5.000 EUR	
Max Gesamtgewicht	24	25	26		
Zuladung	5,6	7,5	9,3		
Reichweite Strasse km	550	680	750		
Beschleunigung auf 50 km/h	12	10,8	10	je 0,2sec (-): +4.000 EUR / je 0,2 sec(+): -6.000 EUR	
Wattiefe ohne Vorbereitung	1,2	1,35	1,6	je 0,1 m (+): -5000 EUR / je 0,1 m(-): -6.000 EUR	
<u>Typ</u>	<u>Korvette</u>				
<u>Leistungsparameter</u>	<u>minimal</u>	<u>Soll</u>	<u>Ziel</u>		
Verdränung im Einsatzfall	1.350	1.220	1.180		
Vmax kn	26,5	28	30	je 0,1 kn (-): -500.000 EUR / je +0,1 kn(+): +300.000 EUR	
Drehkreis aus 18 kn, Schiffslängen	3	2,5	2		
Metazentrische Höhe, Einsatzfall	4,2	5,5	6		
Aufwuchspotential to	120	200	280		
Geräuschsignatur Fall A	65 dBa	60 dBa	55 dBa		
Minmalbunkerfüllung	18	12	10		

4. Flexibilisierung

Vorteile der Flexibilisierung

- Vor Vertragsschluss: keine unnötige Verengung der Diskussion auf einen (1) Wert
- Frühzeitige Quantifizierung des Werts einzelner Anforderungen und Abweichungen (Priorisierung!)
- Vernünftige Abwägung technischer und wirtschaftlicher Faktoren
- Prüfungsfähige Minder- und Mehrleistungen
- Volle Transparenz für alle Parteien
- Keine Rechtsunsicherheit auf Rechtsfolgenseite
- Preisprüferisch abgesicherte Durchsetzung von Minderungsrechten
- Vorab klare Begrenzung des Rücktrittsrisikos

➔ Vorteile für den Bund und die Industrie: Win-Win-Situation

OPPENHOFF & PARTNER

Rechtsanwälte

Dr. Marc Hilber • Partner
Konrad-Adenauer-Ufer 23, 50668 Köln
Tel.: +49 (0) 221 2091-612
marc.hilber@oppenhoff.eu